

MAKORING-DUR_FD THERMO

Ringbalkenschalung mit Deckenrand für Fertigdecken, einseitig gedämmt



MAKO bietet mit dieser Randunterzugschalung gleich mehrere Lösungen in einem Produkt. So werden z.B. für Spannbeton-Fertigdecken am Neubau der Ringbalken und der Deckenrand in einem Arbeitsgang eingeschalt und einseitig gedämmt. Weiterhin bietet dieses durchdachte Produkt trotz unterschiedlicher Schenkelhöhen eine kraftvolle integrierte Abspannung, wodurch der Betondruck mühelos aufgenommen werden kann. Die innere Schalungsplatte definiert zusätzlich die Höhe für das spätere Auflager der Fertigdecke.

MAKO – und der Vorsprung bleibt!

Wirkungsvoll

Schalungsplatten sind versetzt zur Risslinie an verzinkten U-Bügeln befestigt

Hochwertige Dämmung

Durch expandiertes Polystyrol (EPS), WLG 031

Statisch perfekt

Verkrallung des Betons an U-Bügeln mit Bügelkrallen



Gutes Handling

Durch Schalungslängen von 120 cm

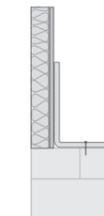
Durchdachtes System

Wenig Aufwand und schnelle Montage

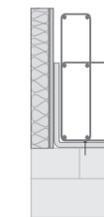
Maßgeschneidert hergestellt

Im stationären MAKO-Schalungsbau gefertigt

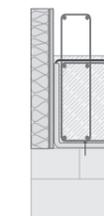
Die Verarbeitung



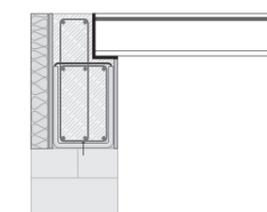
1. Schalungselemente auf dem aufgehenden Mauerwerk aufsetzen und dicht aneinander stoßen lassen



2. Bewehrungskorb und Armierungseisen unter Berücksichtigung der DIN EN 1992/NA einbauen



3. Rundstahlklammern zur Abspannung einsetzen, Schalung prüfen und ggf. weitere Sicherungsmaßnahmen durchführen und anschließend bis zum Deckenaufleger betonieren



4. Spannbeton-Fertigdecke sicher verlegen und Ortbeton bis Oberkante Deckenrand in vorgeschriebener Güte und Konsistenz einbringen und verdichten

Diese Montageanleitung kann nur als Empfehlung gelten. Sie ersetzt nicht das für die Montage erforderliche Fachwissen.

Holzzementprodukte mit Wärmedämmung sind ausschließlich auf einer ebenen Fläche zu lagern sowie vor Nässe und Durchfeuchtung als auch vor Sonneneinstrahlung zu schützen. Die aufgetragene Wärmedämmung wird aus Blockware geschnitten, wodurch die geschlossenen EPS Partikel beim Schneidvorgang durchtrennt und die innere Mikrostruktur der einzelnen EPS Partikel freigelegt werden. Die dadurch entstandene Oberfläche bietet einen sehr guten Untergrund für Beschichtungssysteme und eignet sich besonders gut für mineralische Klebesysteme, wie sie z.B. in WDV-Systemen verwendet werden.

Das Material

Zementgebundene Spanplatte

nach EN 13986:2004 / EN 634-2:2007

B1 nach DIN 4102 (schwer entflammbar)

Biegefestigkeit > 9,0 N/mm²

Biegefestigkeit (E-Modul) > 4500 N/mm²

Querzugfestigkeit > 0,5 N/mm²

Dauerhaftigkeit (Dickenquellung) < 1,5 %

Dauerhaftigkeit (Feuchtbeständigkeit) > 0,3 N/mm²

Expandiertes Polystyrol (EPS) nach EN 16 163

Brandverhalten: DIN EN 13501-1, Klasse E

Brandverhalten: DIN 4102-1, Baustoffklasse B1

Nennwert der Wärmeleitfähigkeit 0,030 W/(m*k)

Schermodul / Scherfestigkeit > 1,0 MPa / > 50 kPa

Leistungserklärung Nr. LE-DE-18.1

-WDV-031-100-kd-IR-HP-FR

- technische Änderungen vorbehalten -